



Sciences Po Lille

84 rue de Trévise - 59000 Lille - France
Tél : + 33 (0)3 20 90 48 40 - Fax : + 33 (0)3 20 90 48 60

**PROCEDURE D'ADMISSION
EN PREMIERE ANNEE,
FILIERE FRANCO-ALLEMANDE**

**EPREUVE DE LANGUE VIVANTE :
ALLEMAND**

(coeffcient 3)

MERCREDI 29 AVRIL 2009

09h45 à 11h15

Sujet :

[Total : 3 pages]

[Aucun document autorisé]

Im Osten nichts Neues

DW-world.de, 13.01.2009



Sehen so blühende Landschaften aus?

Aufbau kann auch Abriss bedeuten: Ostdeutschland steht zwanzig Jahre nach der Wende noch immer vor großen bevölkerungspolitischen Problemen. Einige Großstädte boomen – die ländlichen Regionen leiden.

Blühende Landschaften in Ostdeutschland versprach der ehemalige Kanzler Helmut Kohl einst im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung. Und man kann sie auch finden: in und um Berlin, Dresden, Leipzig, Erfurt. Anderswo blüht Unkraut vor zugemauerten Eingängen und zerstörten Fenstern. 1,3 Millionen Wohnungen stehen in Ostdeutschland leer. 350.000 Wohnungen sollen bis 2010 abgerissen sein.

Die Bevölkerung Ostdeutschlands könnte sich laut Prognose bis 2050 halbieren. Dabei **schrumpfen** vor allem industrialisierte **Mittelstädte** wie etwa Eisenhüttenstadt. Seit 1990 ist dort die Einwohnerzahl von über 50.000 auf 33.000 gesunken. Auch den ländlichen Regionen bleibt wenig Hoffnung. Manche Dörfer und Kleinstädte werden **langfristig** kaum überleben.

Auf der Suche nach Arbeit verlassen besonders die Menschen mit hoher Bildung ihre Heimat. Und das sind vor allem junge Frauen, denn die machen in den neuen Bundesländern doppelt so häufig Abitur wie Männer. Sie finden anderswo gute Jobs und zu Hause immer weniger Partner, die das gleiche Bildungsniveau haben. Auch deshalb sinkt die Zahl der Geburten immer weiter – und dabei werden schon heute nirgendwo in Europa weniger Kinder geboren als in Ostdeutschland. Die **Abwärtsspirale** dreht sich. Schulen und Läden schließen, Häuser stehen leer, Wohnungen verfallen.

Schwarzsehen will man im Osten aber nicht. Und tatsächlich könnte im Schrumpfen eine Chance liegen, meint Philipp Oswalt vom internationalen Projekt "**Shrinking Cities**". "Der Prozess der vergangenen Jahre bringt Ostdeutschland sogar einen Entwicklungsvorsprung", sagt der Architekt. Denn auch in Westdeutschland schrumpft die Bevölkerung. Ostdeutschland zeigt wie im **Zeitraffer**, was auch in Teilen Westdeutschlands ablaufen wird, so Oswalt.

Glossar:

Abriss, der – hier: das Kaputtmachen z. B. von einem Gebäude; hierzu: etwas abreißen

blühend – florierend, schön, attraktiv gut gehend

laut – hier: nach Angaben von; wie jemand gesagt oder geschrieben hat

etwas schrumpft – etwas wird kleiner oder weniger

Mittelstadt, die – eine Stadt mit einer Einwohnerzahl von 20.000 bis 100.000

langfristig – hier: auf einen längeren Zeitraum bezogen; auf lange Sicht

Abwärtsspirale, die – eine negative Entwicklung, die sich selbst immer wieder verstärkt

Shrinking Cities – englisch für "schrumpfende Städte"

Vorsprung, der – der Abstand, den jemand/etwas vor jemand/etwas anderem hat

Zeitraffer, der – ein zeitlicher Ablauf von Ereignissen (im Film), der schneller ist als in der Wirklichkeit

etwas läuft ab – hier: etwas passiert (über einen längeren Zeitraum); etwas geschieht

I. Finden Sie jeweils die richtige Antwort (2 points)

1. Wie viele Wohnungen in den neuen Bundesländern sind zurzeit nicht bewohnt?

- a) 1,3 Millionen

- b) 350.000
- c) 33.000

2. Warum werden in Ostdeutschland immer weniger Kinder geboren?

- a) weil Arbeitslose grundsätzlich weniger Kinder kriegen
- b) weil immer mehr Männer ohne Partnerin leben möchten
- c) weil vor allem Frauen die neuen Bundesländer verlassen

3. Die Einwohnerzahl von Eisenhüttenstadt ...

- a) hat sich seit 1990 halbiert.
- b) ist seit 1990 stark geschrumpft.
- c) hat sich seit 1990 verdoppelt.

4. Viele Frauen finden keinen Partner, ... sie heiraten wollen.

- a) der
- b) dem
- c) den

II. Beantworten Sie folgende Fragen zum Text (3 points)

1. Was versteht man unter dem Ausdruck „die Wende“? (1,5 points)
2. Welches sind die so genannten „neuen Bundesländer“? Zählen Sie sie auf! (1,5 points)

III. Reformulieren Sie die unterstrichenen Wörter oder geben Sie Synonyme (4 points)

1. Die Bevölkerung Ostdeutschlands könnte sich laut Prognose bis 2050 halbieren. (2 points)
2. Schulen und Läden schließen, Häuser stehen leer, Wohnungen verfallen. (1 point)
3. Schwarzsehen will man im Osten aber nicht. (1 point)

IV. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche! (4 points)

1. Malgré la récession économique, l'Allemagne doit encore tous les ans dépenser des milliards en ex-RDA. Et cela pourrait durer encore une bonne quinzaine d'années.
2. Depuis la réunification, on voit presque partout des usines fermées, des bâtiments à l'abandon et des maisons vides.

IV. Aufsatz (7 points)

Schreiben Sie einen argumentierten Text von ungefähr 300 Wörtern als Antwort auf die Frage:

Kann man Ihrer Meinung nach 20 Jahre nach dem Mauerfall in Ostdeutschland von „blühenden Landschaften“ sprechen?